

Ornithologische AG Coburg im LBV/Arbeitskreis Ökologie Coburg im BN

### Rasterkartierung der Vögel im Coburger Land: Zwischenbericht

von Peter Beck und Kai Frobel

Die Rasterkartierung hat sich als einfache, relativ zeitsparende Methode zur großflächigen Erfassung der Verbreitung von Tier- und Pflanzenarten bewährt (MÜLLER 1976, BEZZEL & UTSCHICK 1979 u.v.a.). Darüber hinaus eignet sie sich auch zur Analyse ökologischer Zusammenhänge (z.B. UTSCHICK 1978) oder von Bestandsveränderungen (WINK 1980). Vor allem aber hat diese Methode Bedeutung erlangt für das Einbringen faunistischer oder floristischer Daten in die Landschaftsplanung (BEZZEL & RANFTL 1974, OAG OSTBAYERN 1978).

Das Coburger Land ist avifaunistisch relativ gut bearbeitet (BARNICKEL et al. 1976-1979, FROBEL & BECK in Vorb.); allerdings lag bisher ein flächendeckendes Verbreitungsbild nur für sehr wenige Arten vor. Planungsrelevante Aussagen ließen sich daher aus den feldornithologischen Beobachtungen kaum gewinnen. Deshalb hat - parallel mit Kartierungen weiterer Tier- und Pflanzengruppen durch andere Arbeitskreise - die OAG Coburg 1979 mit einer Rasterkartierung der Brutvögel, z.T. auch von Durchzüglern auf der Basis eines  $1 \text{ km}^2$ -Netzes (Gauss-Krüger-Koordinaten) begonnen.

#### Mitarbeiter

Außer den Verfassern trugen W. Barnickel, J. Büchner, D. Franz, K. Fritz, G. Hetzel, W. Kortner, U. Leicht, B. Lessing, W. Müller, F. Reizenweber, G. Schlosser, G. Schubert, I. Stubert und Dr. G. Trommer zur Kartierung bei; U. Leicht zeichnete außerdem die Kartenvorlage. Ihnen allen gilt unser Dank für die gute Zusammenarbeit. Der DO-G danken wir für die Bereitschaft, das Kartierungsprojekt zukünftig finanziell zu unterstützen.

#### Untersuchungsgebiet

Das bearbeitete Gebiet umfaßt den gesamten LK Coburg, ausserdem mit dem angrenzenden Steinachtal und dem oberen Maintal zwischen Burgkunstadt und Breitengüßbach Teile der LK Kronach, Lichtenfels und Bamberg, insgesamt ca.  $1000 \text{ km}^2$  (Abb. 1,2). Eine Erweiterung im LK Lichtenfels wird angestrebt. Beschreibung des Gebietes geben FROBEL & BECK (in Vorb.: LK Coburg) und FRANZ et al. (1979: Obermain).

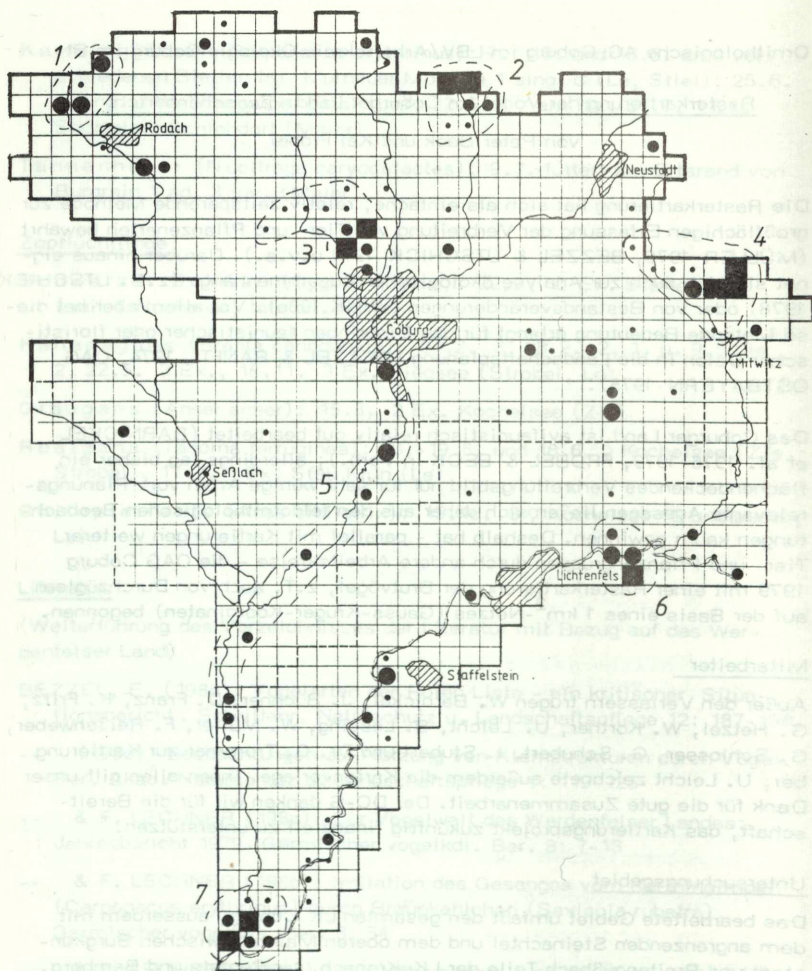


Abb. 1: Summenverbreitung von Wiesenbrütern im Coburger Land (Artenliste s. Anhang, Punktwertung nach BEZZEL 1980). ■ >24 Punkte; ● 19-24; ● 13-18; ● 7-12; numerierte Gebiete s. Text; Grenzen des LK Coburg — zur DDR, - - - zum übrigen Untersuchungsgebiet

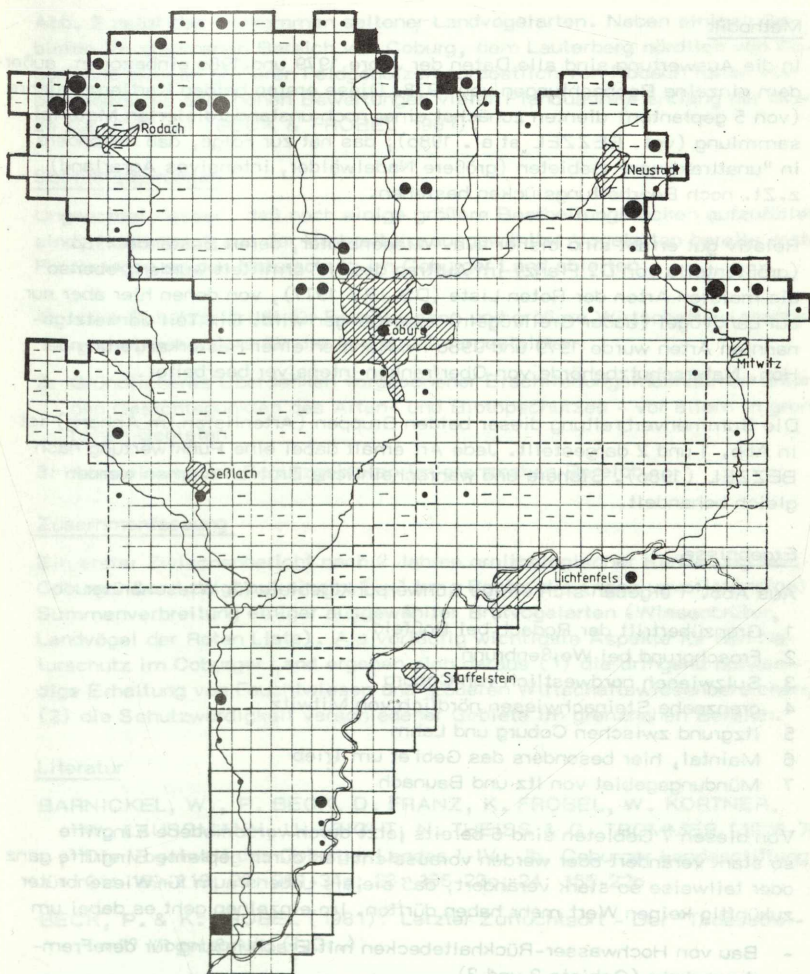


Abb. 2: Summen-Brutverbreitung von Landvögeln der Roten Liste (ohne Greifvögel) im Coburger Land (Artenliste s. Anhang, Punktwertung nach BEZZEL 1980). ■ >60 Punkte; ● 46-60; ● 31-45; ● 16-30; - Bearbeitungs-lücken

### Methodik

In die Auswertung sind alle Daten der Jahre 1979 und 1980 einbezogen, außerdem einzelne Beobachtungen von 1978. Diese ersten beiden Kartierungsjahre (von 5 geplanten) dienen zunächst einer noch unstandardisierten Materialsammlung (vgl. BEZZEL et al. 1980); das hat zur Folge, daß besonders in "unattraktiven" Gebieten (größere Nadelwälder, intensives Agrarland) z.Zt. noch Bearbeitungslücken bestehen.

Relativ gut erfaßt sind bisher u.a. Wiesenbrüter, deren Bestände 1980 (größtenteils von D. Franz) im Auftrag des IfV ermittelt wurden, ebenso die meisten Arten der Roten Liste (DS-IRV 1977), von denen hier aber nur auf Landvögel (außer Greifvögeln) eingegangen wird. Ein Teil der letztgenannten Arten wurde 1979 und 1980 im Rahmen einer Rasterkartierung der Höh. Naturschutzbehörde von Oberfranken intensiver bearbeitet.

Die Summenverbreitung dieser beiden Gruppen (Artenlisten im Anhang) ist in Abb. 1 und 2 dargestellt. Jede Art erhält dabei eine Punktwertung nach BEZZEL (1980). Sichere und wahrscheinliche Brutvorkommen werden gleich behandelt.

### Ergebnisse

Aus Abb. 1 ergeben sich einige Schwerpunktgebiete für Wiesenbrüter:

- 1 Grenzübertritt der Rodach bei Roßfeld
- 2 Froschgrund bei Weißenbrunn
- 3 Sulzwiesen nordwestlich von Coburg
- 4 grenznahe Steinachwiesen nördlich von Mitwitz
- 5 Itzgrund zwischen Coburg und Lahm
- 6 Maintal, hier besonders das Gebiet um Trieb
- 7 Mündungsgebiet von Itz und Baunach

Von diesen 7 Gebieten sind 6 bereits jetzt durch verschiedene Eingriffe so stark verändert oder werden voraussichtlich durch geplante Eingriffe ganz oder teilweise so stark verändert, daß sie als Lebensraum für Wiesenbrüter zukünftig keinen Wert mehr haben dürften. Im einzelnen geht es dabei um

- Bau von Hochwasser-Rückhaltebecken mit Erschließung für den Fremdenverkehr (Gebiete 2 und 3)
- Grundwasserentnahme in großem Umfang (4)
- Flußausbau (5)
- Flurbereinigung (4)
- Straßenbau (3,5,6,7)
- Kiesabbau (7)
- Ausweisung von Feuchtwiesen als Messegelände (5)

Abb. 2 zeigt das Vorkommen seltener Landvogelarten. Neben einigen Gebieten im stadtnahen Bereich von Coburg, dem Lauterberg nördlich von Coburg und einigen größeren Feldgehölzen nordöstlich von Rodach fallen hier besonders die sehr hohen Bewertungen vieler Planquadrate entlang der Grenze zur DDR auf (BECK & FROBEL 1981).

### Schlußfolgerungen

Ungeachtet dessen, daß noch einige größere Bearbeitungslücken aufzufüllen sind, lassen sich aus der Verbreitung ausgewählter Vogelarten bereits erste Forderungen an den Naturschutz im Coburger Land ableiten:

- 1: Hohe Schutzpriorität für Feuchtwiesen und größere Wirtschaftswiesenbereiche, besonders für die in Abb. 1 dargestellten
- 2: Gründlicheres Überdenken vorgesehener Erschließungsmaßnahmen unter den Gesichtspunkten des Arten- und Biotopschutzes - vor allem in grenznahen Gebieten
- 3: Ausweisung von Schutzgebieten im grenznahen Bereich.

### Zusammenfassung

Ein erster Zwischenbericht nach 2 Jahren ornithologischer Kartierung im Coburger Land zeigt auf einem 1 x 1 km -Raster die (noch unvollständige) Summenverbreitung einiger ausgewählter Brutvogelarten (Wiesenbrüter, Landvögel der Roten Liste). Als vorläufig wichtigste Aspekte für den Naturschutz im Coburger Land ergeben sich daraus (1) die dringend notwendige Erhaltung von Feuchtwiesen und größeren Wirtschaftswiesenbereichen, (2) die Schutzwürdigkeit verschiedener Gebiete im grenznahen Bereich.

### Literatur

- BARNICKEL, W., P. BECK, D. FRANZ, K. FROBEL, W. KORTNER, W. LAUSSMANN, U. LEICHT, N. THEISS & G. TROMMER (1976-79): Die Vogelwelt des Coburger Landes I-IV. Jb. Coburger Landesstiftung 21: 169-218; 22: 281-340; 23: 165-230; 24: 155-220
- BECK, P. & K. FROBEL (1981): Letzter Zufluchtsort - Der "Todesstreifen"? Vogelschutz (i.Dr.)
- BEZZEL, E. (1980): Die Brutvögel Bayerns und ihre Biotope: Versuch der Bewertung ihrer Situation als Grundlage für Planungs- und Schutzmaßnahmen. Anz. orn. Ges. Bayern 19: 133-169
- , F. LECHNER & H. RANFTL (1980): Arbeitsatlas der Brutvögel Bayerns. Themen der Zeit 4, Kilda, Greven

- BEZZEL, E., & H. RANFTL (1974): Vogelwelt und Landschaftsplanung.  
Tier und Umwelt 11/12, Kurth, Barmstedt
- & H. UTSCHICK (1979): Die Rasterkartierung von Sommervogelbeständen - Bedeutung und Grenzen. J. Orn. 120: 431-440
- DS-IRV (1977): Rote Liste der Vögel. Naturschutz aktuell 1: 14-16, Kilda Verlag, Greven
- FRANZ, D., W. KORTNER & N. THEISS (1979): Die Beutelmeise im Oberen Maintal nach invasionsartigem Auftreten 1978 - Ein aktueller Beitrag zur Brutbiologie. Anz. orn. Ges. Bayern 18: 1-21
- FROBEL, K. & P. BECK (in Vorb.): Langfristige Veränderungen des Vogelartenbestandes im Coburger Land
- MÜLLER, P. (1976): Voraussetzungen für die Integration faunistischer Daten in die Landesplanung der BRD. Schr. Reihe Veg. Kunde 10: 27-48
- OAG OSTBAYERN (1978): Lebensraum Donautal. Schr. Reihe Naturschutz Landsch. pflege 11
- UTSCHICK, H. (1978): Zur ökologischen Einnischung von 4 Laubsängerarten im Murnauer Moos. Anz. orn. Ges. Bayern 17: 209-224
- WINK, M. (1980): Aussagemöglichkeit der Rasterkartierung für langfristige und großflächige Brutvogel-Bestandsveränderungen: Ergebnisse im Großraum Bonn 1974-1978. J. Orn. 121: 245-256

Anschriften der Verf.:

P.B., Ökologische Station, 8729 Neuschleibach  
K.F., Hühstr. 20, 8625 Sonnefeld-Hassenberg

Anhang: Liste der Arten, deren Verbreitung in Abb. 1 bzw. 2 zusammengefaßt ist.

Wiesenbrüter

Kiebitz - *Vanellus vanellus*  
Bekassine - *Gallinago gallinago*  
Brachvogel - *Numenius arquata*  
Schafstelze - *Motacilla flava*  
Grauammer\* - *Emberiza calandra*

Rote Liste / Landvögel

Wachtel - *Coturnix coturnix*  
Hohltaube - *Columba oenas*  
Turteltaube - *Streptopelia turtur*  
Schleiereule - *Tyto alba*  
Rauhfußkauz - *Aegolius funereus*  
Ziegenmelker - *Caprimulgus europaeus*  
Mittelspecht - *Dendrocopus medius*  
Wendehals - *Jynx torquilla*  
Heidelerche - *Lullula arborea*  
Neuntöter - *Lanius collurio*  
Raubwürger - *Lanius excubitor*  
Braunkehlchen - *Saxicola rubetra*  
Schwarzkehlchen - *Saxicola torquata*  
Grauammer\* - *Emberiza calandra*  
Birkenzeisig - *Carduelis flammea*

---

\*Die Grauammer besiedelt sowohl (Feucht)Wiesen als auch Brachland unterschiedlichster Struktur und ist daher in beiden Artenlisten enthalten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Garmischer Vogelkundliche Berichte](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Beck Peter, Frobels Kai

Artikel/Article: [Rasterkartierung der Vögel im Coburger Land: Zwischenbericht 49-55](#)